





Von dem Kaiser ist für das Bundesgebiet in Mainz als Stifterpreis ein prächtiger silberner Pokal, der 5000 Gramm schwer, geschafft worden. Ausführung, Form und Technik sind meisterhaft, ein erstaunliches Zeichen des Fortschrittes des Berliner Künstlergewerbes. Der Pokal ist ausgestellt von Lind nach Zeichnungen von Prof. Doepler.

Nochmals der Kaiser die Genehmigung zur Errichtung eines Standbildes des Kästen Bismarck auf dem Königsplatz ertheilt hat, ist von dem Auslobau zur Errichtung eines solchen Denkmals beschlossen worden, dasselbe vor dem Reichstagsgebäude in der Art desselben und zwischen ihm und der Siegesäule zu errichten. Kästen Bismarck soll zu Fuß dargestellt werden. Architektonisches Reden wird kaum bei der Art des Standortes nicht in Frage kommen. Das Komitee, das eine Konkurrenz für das Standbild ausschreiben will, verfügt über 1½ Millionen Mark.

Die "Domb. Nachr." schreiben: Nachdem den Polen erst kürzlich hinsichtlich des politischen Sprachunterrichts in der Provinz Posen Vergünstigungen zugestanden worden sind, hört man jetzt, dass dieselben, statt sie zu betrüben, nur um so mehr noch ihre Begehrlichkeit angeregt haben. Es wird berichtet, dass die polnische Zensur damit unzufrieden ist, dem Kultusminister Rose in einer längeren Zensururkunde den Nachweis der vollen Unzulänglichkeit der bisherigen Zugeständnisse zu führen und um weitere Schwierigkeiten zu bitten. Dazu bemerkt die "Pommer. Landes-Ztg.": Die preußische Regierung wird ja sehen, wohin sie auf dem Wege der freien Freiheit gehen kann; dass diese nicht die Freiheit erhält, sondern sie nur als Schwäche ausgelegt und als Abfahrszahlungen angesehen werden, ist klar. Die großen Leistungen werden der Regierung darum doch nicht erlassen. Man erkennt hieraus mit voller Klarheit die Verfehltheit einer solchen Politik des Reichsrichters, die schon so viel Misserfolgen bei den deutsch-nationalen Politikern erzeugt und der Regierung das Misstrauen derer zugesogen hat.

Die "Cont. Corresp." schreibt nicht mit Unrecht unter dem Titel "Ausstellungsschmerzen": Die Berliner Partikularisten und Spukanten führen gegenwärtig ein Schauspiel auf, das zur Erweiterung von ganz Deutschland dient. Es ist noch gar nicht lange her, dass die "Konventionen" der Reichshauptstadt mit großen Worten eine Weltausstellung sich erzwingen wollten; nun gehen die "treibenden Elemente", das ist nicht einmal im Stande sind, eine passable Gewerbeausstellung in die Wege zu leiten. Die Nicht-Berliner können aus dem Wirtshaus, der zur Zeit im Ausstellungskomitee berichtet. Wanches kennen zunächst aber daraus den Beweis dafür entnehmen, dass die an der Spitze des Handels- und Industrie-Interesses mitschwirrenden reichsstädtischen Herren im Großen und Ganzen die Gewalt für das Zustandekommen eines auch nur halbwegs bedeutenden nationalen Unternehmens nicht bieten. Nicht der Wunsch nach einem möglichst glänzenden Erfolg der Ausstellung ist der Mehrzahl der Ausstellungsmitglieder maßgebend, sondern ein ganz bestimmtes Sonderinteresse. Der Schachzug lautet: Hier treptow, wie Wittenberg! Im Interesse des großen Ganzen aber unabdingbar, will feinen der beiden Theile ein. Die "Treptow" werden den "Wittenbergern" vor, die Ausstellung sollte diesen als Bernhann dienen, um den dortigen Bediensteten reiche Gewinne zu verschaffen; die "Wittenbergern" flagen die "Treptow" der Einigkeit und der Schwarzmalerei an: kurz, es ist ein endloses Schauspiel. Jedentwas aber hat der Sankt der letzten Tage den unumstößlichen Beweis dafür geliefert, dass Berlin eine unannehbare Ausstellungshafen nicht ist, und dass die Berliner Großhändler und Industriellen nicht im Stande sind, nach großen Geschäftsgütern eine nationale Sache zu fördern.

Der Regierungspräsident in Königgrätz hat infolge Austritts der Choler in Russland angeordnet, dass der Nebentritt von Personen aus Russland nach den Kreisen Reichenburg und Orlitzburg unter in Novo stattfinden darf.

Die Stadtverordneten in Berlin lehnen mit großer Mehrheit den dringenden Antrag Singer auf Einziehung eines Auszugsberichts, der noch vor Eintritt der Sommerferien vorliegen sollte über das Kommunalabgabebuch vom 14. Juli 1883 machen soll, ab.

Der Stadtrath zu Altona beschloss in seiner letzten Sitzung mit acht gegen zwei Stimmen, gegen den Bürgermeister Berges Klage beim Landgericht zu erheben und bei dem Regierungspräsidium Disciplinar-Untersuchung zu beantragen wegen des gehässigen Inhalts des Verwaltungsberichtes und wenigen Stimmabstimmung einer Stadtverordneten bei der müßigen Abstimmung über die Erteilung der Entlastung für die Stadtrechnung 1881/1882.

Der englische Arbeiterschreiber Butt hat, kaum noch London zurückgetreten, einem Interviewer sein Urtheil über den Berliner internationalen Bergarbeiterkongress zum Theile gegeben. Die Abreise des britischen Vertreters vor der Befreiung der Gewölfe, so führte er aus, sei einem kleinen Widerstande zu zuschreiben, indem ihnen gezeigt worden war, die Halle sei nur bis Freitag geweiht worden, sodass sie alle ihre Vorführungen trocken, am Sonnabend nass abzuhalten; mit den erwähnten Aufrütteln habe das frühzeitige Aufbrechen der Briten nichts zu thun; die kleinen Bändern hier und da seien nur überflächlich, und Herr Butt rügte die katholische Bevölkerung hinzu, er habe öfteren Aufrütteln in Unterherrschaft beigebracht. Die bei der Ablösung des Krieges entstandenen Schwierigkeiten seien nicht so sehr der Bescheidenheit der Spanier als der verschiedenartigen Geschäftsführung der feindlichen Vertreter zuschreibbar. Daneben seien letztere nicht bereit, den Entschluss des Vorfahren anzunehmen, wie die Engländer. Diese Kongresse hätten mehr einen erziehenden als praktischen Werth und die feindlichen Delegirten hätten schon eingespielt, das ein Weiterstand nutlos sei, so lange ihre Verbände nicht besser organisiert sind.

Über die Zahl der evangelisch getauften Juden in Preußen bringt die "Allgemeine Zeitung des Judenthums" Nr. 19 folgende Zusammenstellung: In den Jahren 1816 bis 1849 wurden in Preußen 273 Juden getauft, also auf das Jahr 117 bei einer Bevölkerungsgröße von etwa 120.000 Juden. Für die Zeit von 1844 bis 1871 fehlen genaue Angaben; doch dürfte man als Maximum 2000 Täuften annehmen. Von 1872 bis 1888 wurden 2195 getauft, also auf das Jahr 129 bei einer Bevölkerung von 300.000 Juden. Diese Zahlen beziehen sich auf die alten preußischen Provinzen. Aus den neuen Provinzen liegen nur wenige Ziffern vor, von denen am beachtenswertesten die Angabe über Hannover ist, wo von 1818 bis 1875 725 Judentauften vorlagen. Im Ganzen lassen sich die Uebertritte in Hannover, Westfalen und Schleswig-Holstein mit einiger Sicherheit auf rund 800-900 schätzen. Stellt man alle diese Zahlen zusammen, so ergeben sich in ganz Preußen für die Zeit von 1816 bis 1878 bzw. 1888 etwa 8000 Judentauften. Der Anteil der orthodoxen Kirche an den Judentauften sei weit geringer als der der evangelischen. Was die neuere Theorie betrifft, dass Juden ihre Kinder durch die Taufe der Kirche übergeben, so betrug die Zahl jüdischer Kinder jüdischer Eltern in den Jahren 1885 bis 1888 im Ganzen 114. Eine Sonderstellung bei den Täufern nebst Berlin ein, hier seien von jener die Täufer besonders häufig gewesen: 1830 bis 1858 trafen von 750 Fällen auf Berlin 26, in den Jahren 1875 bis 1888 von 1501 Fällen sogar 890 auf die Hauptstadt. Bemerkenswerterweise sind die gebildeten bürgerlichen Familien Berlins, die Hochkommen der Mendelssohn und Friedländer, welche einen großen Theil zu den Täufern stellen. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, dass auch Christen zum Judenthum übergetreten, und zwar waren es in den Jahren 1875 bis 1888 zusammen 125 Personen.

Der "Vorwärts" schreibt: Guillotine, Pulver und Blei haben jedoch in Spanien und Frankreich die menschliche Gesellschaft wieder von einigen anarchistischen Mordgelenken befreit — also zu leben in einem Hochsessel unserer "nationalliberalen" Preise. Welche Ironie auf das "liberal"! Vor einem halben Jahrhundert war unsere "liberale" Presse einstimmig für die Abholzung der Todesstrafe und brandmarkte inflammenden Worten die "Abholzung" durch "Pulver und Blei". Es ist fast gekunstet, unter Bürger und Arbeiter noch immer dieser Theorie zu folgen. Dazu bemerkt die "Berl. V.-A.": Wir sind ganz dafür, dass die Herren Anarchisten so liberal werden, gegen die Todesstrafe, vollgossen an harmlosen Gasseausgaben und Posten, sich zu erfreuen.

19.829 Frauen und Mädchen haben im letzten Verwaltungs-Jahre im Werbegeschäft in der Baumwolle in Berlin Gehäusse und Haftketten verbaut. Der durchschnittliche Tagessatzstand betrug 548 gegen 508 im Jahre vorher bei gleichen räumlichen Verhältnissen.

Die sogenannte Boykottkommission der sozialdemokratischen Partei in Berlin verbreitete in vielen Tausenden von Exemplaren ein Flugblatt, "an die Bewohner von Berlin und der Vororte". Das Flugblatt, das auch in die Wohnungen Wohnbürger gebringen wurde, fordert auf, dass Vier der Hohen Röste, Hoppoldt und seine Baumwollgenossen zu meiden. Gleichzeitig werden Anschläge mit der Anschrift "Traktat kein boykottiertes Vier" ausgetragen.

Ein von Villappan bei Menzel zum Abschlag auf die Offizie gesetztes Fischerboot sankte infolge des hohen Seeganges. Die ganze Besatzung aus 5 Soldaten bestehend, sind den Tod in den Wellen. Die Überlebenden sind verheiratet und haben Kinder.

Gestern früh 14 Uhr stand in der militärischen Artillerieabteilung in Berlin unter bestiger Detonation eine Explosion des Kanone.

Die Explosion zerstörte das Aufbewahrungsgebäude. Die Kanone explodierte vielfach die umliegenden Baracken. Die Gas-

zylinder wurden weit umhergeschleudert. Die Fensterscheiben in der Nähe liegenden Häusern wurden zertrümmert. Menschen wurden nicht verletzt. Die Ursache der Explosion konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Die Annahme, dass die Angelegenheit des Heine-Denkmales in Mainz durch die Vertragung seitens der Stadtverordneten einleitende wurde, erhält sich nicht. Das Denkmalkomitee ist nicht gewillt, die Sache vertrümpfen zu lassen und besteht darauf, dass die Stadtverordneten sich bald entschließen, sei es bezüglich oder vernünftig. Das Komitee tritt im Laufe dieser Woche zusammen und wird einen entscheidenden Beschluss fassen.

**Amerika.** Nach einer Meldepunkt aus Uniontown in Pennsylvania kam es zwischen 2000 Streitenden und 50 Polizeiagenten.

welche das Guttemper von St. Louis Hollow bei Scottsdale schützen sollten, zu einem Zusammenstoß. Auf beiden Seiten wurde Feuer gegeben, 5 Streitende wurden getötet und 5 Streitende, sowie 2 Polizeiagenten verwundet.

**Australien.** Die hauptsächlichen Inseln sollen nach der neuen Verfassung unter den Namen Republik Hawaii tragen. Die ausführende Gewalt soll ein Präsident haben. Mr. Cole, der Chef der jetzigen provisorischen Regierung, dürfte der erste Präsident werden. Seine Amtszeit wird 2 oder vielleicht gar 5 Jahre sein.

**China.** Die alle drei Jahre wiederaufnehmende Beliebung der Marine und Küstenverteidigung hat gezeigt, dass große Fortschritte in der Verbesserung der chinesischen Flotte gemacht werden.

**Cestereids.** Die große Rebe des Handelsministers Grafen Wumbbrandt in das Eigentum sowohl wegen des Kornwehrs und Schiffsbaus, den er auf verschiedenen Gebieten entwickelte, als wegen der Freiheit, mit der er bestehende Schäden befreite.

Graf Wumbbrandt will den Schutz des Schwarzen nicht durch Frieden auf alle Verhältnisse, sondern durch eine schon im Einzelnen ausgearbeitete Revision der Generallandordnung, durch Belehrung der gewölbten Bildung, durch Einbeziehung verschiedener Orte in den modernen Verkehr mittels eines Eisenbahnsystems.

Die jüngst erlassenen zwei Verordnungen über die Sonn-

tausende sollen noch nicht der letzte Schritt auf diesem Wege sein. Den Arbeitern soll die Gewalt gegeben werden, dass die Regierung ihre Wünsche lernen lernen und möglichst erfüllen will, darum würde sie eine wirkliche Vertretung derselben im Parlament, aber nicht wohl Arbeiterveteraner, die viel reden und gar nichts arbeiten. Im Herbst sollen Verordnungen über die Einigungsämter und über ein statistisches Arbeitsamt gemacht werden. Außerdem müssen die Arbeiter dekretiert werden, dass die Regierung auf's Chiffraff die Arbeitsteilung gegen den Kampf durch ausländische schützen werde. Im Einzelnen sprach Graf Wumbbrandt über die Wirkung der Handelsverträge, über die Triesterungen und über die Tonanlagen. Er verhinderte den eben erfolgten Abschluss des Handelsvertrags mit Russland, den schon am 1. Juli in Kraft treten und bis 31. Dezember 1893 gelten soll. Jetzt offen sprach Graf Wumbbrandt über die Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft und meinte, wenn, wie verlaufen, die ungarnische Regierung bestrebt sei, eine andere Gesellschaft daneben zu unterstützen, doch im Interesse beider Theile, die ein gemeinsames Interesse an der Hebung ihrer Volkswirtschaft haben, es nicht gelegen sei ihnen, eine Konkurrenz in dem Sinne zu schaffen, um beide Gewerbeschafften lebensfähig zu machen, nachdem die eine kaum lebensfähig geworden sei.

Der Triester Gemeinderath hat beschlossen, unter keiner Bedingung andere als italienische Schulen in Triest zu erhalten. Die Gewalt um italienische Schulen wurden abgewiesen.

**Frankreich.** Das "Agar" Interview über die Abrüstungsfrage von der russischen Presse ich abfällig kommentiert. Die "Kronen-Bremse" führt aus, dass die Anschauungen des französischen Generals einen sehr anstrengenden Eindruck hinterlassen. Der französische Soldat könne sich demnach nicht der Disziplin unterwerfen und blindlings seinem Vorgesetzten gehorchen; man müsse hieraus folgern, dass derartige auch mir dann in den Kampf ziehe, wenn es ihm beliebe. Eine aus Leuten, welche ihre Vorgesetzten hassen, zulässigkeitsrechte Armee sei unbedenkbar. Der Kriegsminister habe allerdings die ganze Sache nur erfasst, aber das vermag nicht den übeln Eindruck abzuschwächen, den der "Agar"-Artikel hervorgerufen. Keine Rückicht auf die innere Politik vermöge einer inattiven, so unpatriotischen Art zu rechtfertigen, welcher die Autorität der Regierung und das Ansehen der Armee untergräbe. Das russische Blatt gibt endlich seinem Zweifel darum Ausdruck, dass das Interview eine reine Erfindung sei, denn in wischen Angen wurde auch das leichtsinnige Blatt vor einer Erfindung sich bitten.

Mehrere Blätter glauben, Präsident Carnot werde auf die Kombination Dupuy zurückgreifen. Bevorhat hat den Antrag, ein Kabinett zu bilden, abgelehnt. Präsident Carnot empfing nochmals den Kammerratspräsidenten Dupuy.

Bei der Entgleisung des Zuges zwischen Limoges und Nîmes fanden der 70jährige Kaufmann Loroublin und sein Sohn den Tod. Der Sohn lag eine Stunde lang tödlich verletzt auf der Leiche seines Vaters.

**Italien.** Der Sportmann Obregonelli, Beamter der Mailänder Stadtkasse, erholte sich in dem Augenblick, als er verhaftet werden sollte. In der Stadtkasse wurde ein Fehlbericht von 100.000 Lire aufgedeckt.

**Spanien.** Der Ministerrat nahm bei der Feststellung des Ausgabenbedarfs eine Erhöhung von 25 Millionen in Aussicht.

Das Recruitengesetz legt den thüringischen Stand der Arme am 82.000 Mann für Spanien und 16.000 Mann für die Antillen fest.

**Portugal.** Der König empfing eine Detonation von Senatoren und Deputirten der Opposition, welche gegen die Verzögerung der Einberufung des Rates reklamieren.

**Belgien.** Der Anarchist Gauche, welchen verhaftet wurde, soll die Rüttlicher Anarchisten durch Geldmittel unterstützen können. Bei Gauche wurde ein Testament gefunden, nach welchem er sein ganzes Vermögen im Betrage von 300.000 Francs dem verhafteten Bruder für die Propaganda vermacht hat.

Über die Zahl der evangelisch getauften Juden in Preußen bringt die "Allgemeine Zeitung des Judenthums" Nr. 19 folgende Zusammenstellung: In den Jahren 1816 bis 1849 wurden in Preußen 273 Juden getauft, also auf das Jahr 117 bei einer Bevölkerungsgröße von etwa 120.000 Juden. Für die Zeit von 1844 bis 1871 fehlen genaue Angaben; doch dürfte man als Maximum 2000 Täuften annehmen. Von 1872 bis 1888 wurden 2195 getauft, also auf das Jahr 129 bei einer Bevölkerung von 300.000 Juden. Diese Zahlen beziehen sich auf die alten preußischen Provinzen. Aus den neuen Provinzen liegen nur wenige Ziffern vor, von denen am beachtenswertesten die Angabe über Hannover ist, wo von 1818 bis 1875 725 Judentauften vorlagen. Im Ganzen lassen sich die Uebertritte in Hannover, Westfalen und Schleswig-Holstein mit einiger Sicherheit auf rund 800-900 schätzen. Stellt man alle diese Zahlen zusammen, so ergeben sich in ganz Preußen für die Zeit von 1816 bis 1878 bzw. 1888 etwa 8000 Judentauften. Der Anteil der orthodoxen Kirche an den Judentauften sei weit geringer als der der evangelischen. Was die neuere Theorie betrifft, dass Juden ihre Kinder durch die Taufe der Kirche übergeben, so betrug die Zahl jüdischer Kinder jüdischer Eltern in den Jahren 1885 bis 1888 im Ganzen 114. Eine Sonderstellung bei den Täufern nebst Berlin ein, hier seien von jener die Täufer besonders häufig gewesen: 1830 bis 1858 trafen von 750 Fällen auf Berlin 26, in den Jahren 1875 bis 1888 von 1501 Fällen sogar 890 auf die Hauptstadt. Bemerkenswerterweise sind die gebildeten bürgerlichen Familien Berlins, die Hochkommen der Mendelssohn und Friedländer, welche einen großen Theil zu den Täufern stellen. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, dass auch Christen zum Judenthum übergetreten, und zwar waren es in den Jahren 1875 bis 1888 zusammen 125 Personen.

Der "Vorwärts" schreibt: Guillotine, Pulver und Blei haben jedoch in Spanien und Frankreich die menschliche Gesellschaft wieder von einigen anarchistischen Mordgelenken befreit — also zu leben in einem Hochsessel unserer "nationalliberalen" Preise.

Welche Ironie auf das "liberal"! Vor einem halben Jahrhundert war unsere "liberale" Presse einstimmig für die Abholzung der Todesstrafe und brandmarkte inflammenden Worten die "Abholzung" durch "Pulver und Blei".

Es ist fast gekunstet, unter Bürger und Arbeiter noch immer dieser Theorie zu folgen. Dazu bemerkt die "Berl. V.-A.": Wir sind ganz dafür, dass die Herren Anarchisten so liberal werden, gegen die Todesstrafe, vollgossen an harmlosen Gasseausgaben und Posten, sich zu erfreuen.

19.829 Frauen und Mädchen haben im letzten Verwaltungs-Jahre im Werbegeschäft in der Baumwolle in Berlin Gehäusse und Haftketten verbaut.

Der durchschnittliche Tagessatzstand betrug 548 gegen 508 im Jahre vorher bei gleichen räumlichen Verhältnissen.

Die sogenannte Boykottkommission der sozialdemokratischen Partei in Berlin verbreitete in vielen Tausenden von Exemplaren ein Flugblatt, "an die Bewohner von Berlin und der Vororte".

Das Flugblatt, das auch in die Wohnungen Wohnbürger gebringen wurde, fordert auf, dass Vier der Hohen Röste, Hoppoldt und seine Baumwollgenossen zu meiden.

Gleichzeitig werden Anschläge mit der Anschrift "Traktat kein boykottiertes Vier" ausgetragen.

Der "Vorwärts" schreibt: Guillotine, Pulver und Blei haben jedoch in Spanien und Frankreich die menschliche Gesellschaft wieder von einigen anarchistischen Mordgelenken befreit — also zu leben in einem Hochsessel unserer "nationalliberalen" Preise.

Welche Ironie auf das "liberal"! Vor einem halben Jahrhundert war unsere "liberale" Presse einstimmig für die Abholzung der Todesstrafe und brandmarkte inflammenden Worten die "Abholzung" durch "Pulver und Blei".

Es ist fast gekunstet, unter Bürger und Arbeiter noch immer dieser Theorie zu folgen. Dazu bemerkt die "Berl. V.-A.": Wir sind ganz dafür, dass die Herren Anarchisten so liberal werden, gegen die Todesstrafe, vollgossen an harmlosen Gasseausgaben und Posten, sich zu erfreuen.

19.829 Frauen und Mädchen haben im letzten Verwaltungs-Jahre im Werbegeschäft in der Baumwolle in Berlin Gehäusse und Haftketten verbaut.

Der durchschnittliche Tagessatzstand betrug 548 gegen 508 im Jahre vorher bei gleichen räumlichen Verhältnissen.

Die sogenannte Boykottkommission der sozialdemokratischen Partei in Berlin verbreitete in vielen Tausenden von Exemplaren ein Flugblatt, "an die Bewohner von Berlin und der Vororte".

Das Flugblatt, das auch in die Wohnungen Wohnbürger gebringen wurde, fordert auf, dass Vier der Hohen Röste, Hoppoldt und seine Baumwollgenossen zu meiden.

Gleichzeitig werden Anschläge mit der Anschrift "Traktat kein boykottiertes Vier" ausgetragen.









# Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Stab-Musikdirektor **A. Trenkler.**

Beginn 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

## Alteuer Garten.

Heute Sonnabend den 26. Mai.

## Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. I. Artillerie-Regt. Nr. 12.

Direction:

Stabstremper **W. Baum.**

Beginn 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

30 Pf. zu den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**M. Canzler & Co.**



## Zoologischer Garten.

Heute und morgen Sonntags  
den 27. Mai.

## Dr. Garten-Concert

Unter Beteiligung der Bühnenmusik unter Leitung des Konservatorischen Regt. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Beginn 8 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.

## Greifvögel-Ausstellung!

Futterung: Sammt. 11 u. 12 Uhr. Nachm. 1, 5 und 6 Uhr.

Die Direction.

## Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Heute

## Grosses Nachmittags-Concert

unter Leitung einer kleinen Operette unter Leitung des Konservatorischen Regt. Nr. 100.

Leitung: **A. Wentzeler.**

Beginn 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntag

Früh-Concert.

Eintritt 20 Pf.

## Robert Engelhardt's Leipziger Sänger!

Täglich Auftritte:

## Weitwandschlößchen in Plauen.

Plaues im Vorverkauf 40 Pf.

## Palast-

### Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Beginn von 4-7 Uhr und 8-11 Uhr

### Concerete.

Nur noch kurze Zeit Austritten

der italienischen Opernsänger „Cospi“ und

des Wiener Symphonie-Orchesters J. C. Schwarz.

Eintritt frei.

Programm 10 Pf. Dienstag bis 20 Pf. Vogenplatz 50 Pf.

C. Thamm.

## Schillerstr. Etablissement Schillerstr. 63. Waldschlösschen 63.

Heute Sonntag den 27. Mai 1891  
Im Saale der Liane (bei günstiger Bühnerung im Parksaal)

## Großes musikalischs Diverfissment.

Beginn 9.30 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Johannes Ebert. Tralteut.

## Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Verkaufsstellen voll T. Hähnel.

# Ausstellung im Schandau.

Sonntag den 27. Mai:

## Sämtliche Abtheilungen eröffnet.

Electriche Abtheilung in vollem Betriebe. Erste Fahrten mit dem electricchen Boot. Farbige Beleuchtung der großen Elbfountainen und der Umgebungen Schandaus.

Im Ausstellungspark: Spezialauschank der Münchener Brauerei zum Löwenbräu.

Morgen Sonntag Groß und Klein nach dem

# Dresdner Prater.

## Grosses Frühlings-Fest.

## Grosses Concert II. Künstler-Vorstellung.

### Circus von bestdressirten Schweinen.

Ohne Concurrenz! Zum ersten Male in Deutschland!

Herr Professor Petrotti wird seine gebildete und bestdressirte

### Schweinefamilie

In ihren staunenerregenden Leistungen dreimal vorführen.

### Zum Schluss: Das Ferkel als Wickelkind.

Großartiger Kinderfest! Wer nicht lachen will, lacht doch!

Anfang des Concertes 1-4 Uhr. Anfang der Vorstellung 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Eintritt frei! Eintritt frei! Eintritt frei!**

Zum ersten Male: Das feurige Schwein.

Die Direction.

## Frühjahrs-Rennen zu Leipzig

1894.

Sonnabend den 26. Mai Nachmittags 3 Uhr.

I. Eröffnungs-Rennen. Gräflicher Gesell-Preis 2000 Mark.

II. Leipziger Stiftungs-Preis 1893 41. Preis 10.000 Mark.

III. Malen-Rennen. Preis 1500 Mark.

IV. Preis der Stadt Leipzig. Linden-Rennen. Preis 2000 Mark.

V. Schleswiger Rennen. Preis 1500 Mark.

VI. Wilhelm-Lücke-Rennen. Preis 3000 Mark.

VII. Sonnenholz-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.

Sonntag den 27. Mai Nachmittags 3 Uhr.

I. Rhode-Rennen. Preis 1500 Mark.

II. Versuchs-Rennen. Unter-Slab-Preis 2500 Mark.

III. Torgauer Handicap. Gräflicher Gesell-Preis 3000 Mark.

IV. Grosser Teutonia-Preis. 15.000 Mark.

V. Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark und Ehrenpreise für die Reiter des ersten u. zweiten Preises.

VI. Verkaufs-Handicap. Preis 1500 Mark.

VII. Abschieds-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark.

### Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Et. Zuschuh für 1 Tag 20 Mark.

III. 4.— Zuschuh-Gärtnerbillett für 1 Tag 150.

IV. 3.— Zuschuh-Gärtnerbillett für 1 Tag 120.

V. 2.— Zuschuh-Gärtnerbillett für 1 Tag 100.

VI. 1.— Zuschuh-Gärtnerbillett für 1 Tag 70.

VII. 5.— Zuschuh-Gärtnerbillett für 1 Tag 50.

\* 1 ganze Loge 5 Plätze im Vorverkauf 20 Mark.

Sämtliche Billets sind Sonnabend den 24. und Freitag

den 25. Mai Nachmittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr,

sowie Sonnabend den 26. Mai, aber nur Nachmittags von 9-11 Uhr.

Markt 20 Pf. (Kamptreite 1 L.) zu haben.

Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den

Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu

leisten. Das Besitzen oder Nebenreiten der Pferden oder sonstigen

Abfertigungen ist strengstens unterlaßt, ebenso das Laufen

in die Bahnen bei einem etwa vor kommenden Unfallschlag. Das

Ranzen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf dem Gange

hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde wes-

sen auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekannt-

machung angeordnet.

Namens des Ausschusses und Directoriums des Vereins für die Süßzuckerindustrie des deutschen Reiches gestattet sich das Local-Comité aufrichtigen und herzlichen Dank allen jenen behördlichen und privaten Persönlichkeiten, allen Besitzern und Eigentümern, sowie allen Anwohnern zu sagen, durch deren Bemühung und freundliches Zusammenwirken die schöne Beleuchtung der Elbe in so vortrefflicher Weise, die allen Festteilnehmern stets in erfreulicher Erinnerung bleibt, zu Stande kam.



### Panorama intern.

Wien (3. Dist.), Borm. 10 bis ge-

10 Uhr. D. 28. bis mit 27. Mai

### Tirol.

V. 28. Mai bis Mitte August

geschlossen.

## Germania-Panorama

### Pariser Welt-Ausstellung

mit dem Eiselturm.

Berieden Aufsicht: Welt-

indien und Nordlandss-

halle mit Mitternachtssonne.

Unentgeltliche Besichtigung für geehrte Gäste in

## Hollack's Restaurant,

Eingang auch Villenstraße 50.

Neu im Villenbalcon:

Die Afra-Gverginnen und die Pappländer.

## Welt-Restaurant Société.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

## Zwei grosse Concerete.

Nur kurze Zeit:

Austritte des Italienischen Opernängers Signor Valerie Antonelli, Tenorist,

wobei des bis jetzt hier noch nicht gehörten

### Ella Wolf.

Volle Orchesterbegleitung durch die Capelle des Hauses.

Hochachtungsvoll Fritz Kräger.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Borm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Liepach & Reichenbädt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erledigen der Angelegenheiten des verlegerischen Lagers wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börse in Fremdenblatt 20 Seiten

und die humoristische Zeitung.

## Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“

Altrenomiertes, autes, bürgerliches Familien-

Restaurant 1. Ranges.

Letzte Woche. Täglich Letzte Woche.

## Grosses Concert

des berühmten, hier allgemein beliebten, in seinen fünf-

terischen Leistungen unübertrffenen



**Koppel & Co., Bankgeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten u. Gewölzung von **Schloßstraße 30, Ecke Spargasse**

befandest in naher Zukunft durchzuführen, sei die Aufnahme einer Miete notwendig, allerdings zu einem wesentlich geringeren Betrage als vom

Guiberson	902-11-115	West.	807.25	Engl. State	3	151.00	AB. Stock	64
Guttmann	1205-1	Woodstock	33.45	Widener		246.30	Unadjusted	9.1
Theatre	1205-2	Woodstock	326.00	Widener		262.75	D. Wadsworth	41

bestandes in naher Zukunft durchzuführen, sei die Aufnahme einer Anleihe notwendig, allerdings zu einem wesentlich geringeren Betrage als vom Ausichtsrat beantragt wurde. Doch habe letzterer geglaubt, den Antrag auf Aufnahme einer Anleihe von 15 Millionen Heller zu stellen, um gleichzeitig die Mittel für den weiteren Ausbau der Schmelzöfen zu haben.

machen, an welchen ebenfalls in abliegender Zeit werde herangetreten werden müssen. Der Antrag wurde ohne Debatte einstimmig angenommen.

Die für getreten bei dem Landgericht Gera in der Negativklage der Konkursverwaltung der ehemaligen Handels- und Creditbank gegen das ehemalige Aufsichtsratsmitglied Benzig wegen Zahlung einer Schadensersatzsumme von 300,000 M. angelegte Urteilsssererklärung findet erst am 8. Juni statt, da der Oberhof bei angeleintester Arbeit nicht in der Lage war, das umfangreiche Material zu bearbeiten.

Die Jury hat unter den Projekten für die Budapester Donaubrücke den ersten Preis im Betrage von 30,000 Kronen dem aus der Schlinger Maschinenfabrik in Stuttgart stammenden Plan einer

Druckfehlbrüche angeprochen.  
Praktische Würfe für Börsenaufträge bestellt sich eine von Dr. iur. Oskar Wolff, Handelsredakteur in Berlin, verfaßte Bräudure. Sie handelt bei Putzhammer & Wahlbrecht, Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaften in Berlin. Der Verfasser beleuchtet über das Niveau der Börsenbewegungen und ihre Ursachen frisch und anschaulich, besonders die Punkte, welche in's Auge zu fassen sind, um zu einem eigenen Urtheil über die Vertrauenswürdigkeit einzelner Börsenpapiere zu gelangen und legt die Eigenarten des einzelnen Effektengebiete und das unterschiedende der gleichen, welche bei der Beleidigung am Börsenverkehr hauptsächlich in Betracht kommen können, dar. Der Beleuchtung des Aktienmarkts und der einzelnen Zweige des Effektengebiete ist besondere Sorgfalt zugewendet. Zum über die Wiener Börse und die dort gehandelten Wertpapiere wird eingehend Bericht erstattet und Auskunft ertheilt.

Zu den Kreisen der südlichen Baumwollintervenienten wird die Nachricht mit Freuden begrüßt werden, daß die Verhandlungen mit Preußen über die Verarbeitung der Baumwolle sich auf ein von deutscher Nordseehäfen nach südlichen Stationen zu einem günstigen Ergebnisse geführt haben. Die erwarteten Erfolge werden, auf Grund des Einheitsabtes von 3,0 Pfennigen für das Tonnenkilometer berechnet, bereits am 1. Juli ds. J. zur Eintheilung gelangen. Bekanntlich waren die südlichen Baumwollkämme durch Errichtung der Baumwollstraßen nach Bayern und Südtirol in eine sehr ungleiche Lage geraten, weil Preußen sich weigerte, die gleiche Eintheilung auch im Verhältnis nach südlichen Stationen anzugeben. Den südlichen Interessen, die sich in ihrer Konkurrenzfähigkeit bedroht sahen, wurde sich eine offizielle Aufforderung bemühtigt und es kam die Gefahr nahe, daß die Verhandlungen schließlich damit drohten würden, die Baumwolltranspoale über Triest und andere Mittelmeerhäfen zu leiten, zumal die öster-

renbunden Eisenbahnverwaltungen diese Abstimmung durch Tarifvereinbarungen stiftig hergestellt. Durch die nunmehr eingestandene Erhöhung werden die fraglichen Transporte den deutschen Norddeutschen weisesten erhalten.

In dem Monatsbericht darüber, über den Zustand des Bankens Wilhelm Martin Pfahl hier soll die Schlußverteilung behandeln. Es werden 1182 M. bewortheitigte und 57.800 M. nichtbewortheitigte Forderungen berücksichtigt, die Theilnahmezeitreihen beträgt 1921 M.

Auch hier sind die Einstufungen nach den Zusammenstellungen des Verp. Tagesbl. - Nam. Todtwein, Fabrikbesitzer, Stadt g. W. Otto Kuhnt, Kaufmann, Inhaber der Firma Otto Kuhnt & Co., Freiburg. Johann Lise, überörtlich, Kaufm. H. v. Ch. Rupnow, Kaufmann, Oldenburg. Silas Benard, Kaufmann, Münster. Johann Ehmel, Schuhmacher, Melleberg. Richard Oswald Bottsch, Kaufmann und Inhaber des Kolonialwarengeschäfts unter der Firma: Richard Bottsch, Preisig & Söhne zu Elsdorf am R. J. Joh. Gottlieb Kortbaum, Bankier, in Arnsdorf (Sachsen) geboren. Chemnitz, Herren Ullmann, Maurer., Elberfeld, Gustav Kühnemann, Schuhmacher und Handelsmann, Münster. - Aufgegeben: Adolph Gümmer, Materialgroßhändler, Hochfeld, Venlo; Max

Deutschland am Ende. Hamb. Edmell, „Normannia“, nach Neuendorf, in am 24. Mai von Gumbinnen See gesunken. Post. Meller

beobachtet. *Poiss.* „*Bornina*“, welche am 23. ds. in Grünstadt angekommen war, hat von dort die Reise nach Hayes zu fortsetzen. *Poiss.* „*Solista*“, von Mexico und Schmidten kommend, traf am 24. ds. in Dantzig ein. *Poiss.* „*Barmen*“ wurde am 21. ds. nach Baltimore erpeddet. *Poiss.* „*Sudameris*“ *Poiss.* „*Antarctenos*“ ist am 23. ds. von Santos bis Rio Janeiro z. nach Europa abgefahren: „*Antarctena*“ ist ausgelaufen am 23. ds. Dieser

mein Europa wünschen; „Antonius“ ist ausgebucht am 23. do. zweiter patient; „Betrupolis“ ist ausgebucht am 23. do. in Rio Janeiro angekommen; „Lesario“ ist mittenwoch am 24. Mai St. Vincent patient; „Royal-video“ ist ausgebucht am 24. do. Barbara patient; „No“ fährt am 23. do. von Buenos Aires in Parámburg ein. Dumb, Röntgen, „elektrinen Bohlen“ ist auf der Rückreise am 24. do. Löwe patient. Gold, „zum Gold“ ist auf

der Sonntags am 23. Mai Doyer paixt. Postd. „Ella Woermann“ ist auf der Ausstellung am 23. do. im Becke eingeschlossen. Reichs-postd.: „Nominal“, nach Deutschland, dagegen am 23. Mai von Einzelwagen in Beck: „Kontobag“ ist auf der Sonntags am 23. do. von Durben abgezogen; „Sacken“, vom Spuren kommend, ist am 23. do. in Euer eingekommen; „Salter“ nominiert worden am 23. Mai in Becke eingeschlossen und hat die Welt nach

zurücknahm, in am 23. Mai im Kapel eindekourriren und hat die Reise nach Dordt Saals fortgesetzt. Edmella, "Leave", nach Newgort, ist am 23. Do. Loyer fortgez. und hat die Reise nach Newgort fortgeschl. Edmella, "Julian" ist am 23. Mai wohlbekhalten in Hemsia angelankommen. Edmella, "Grace" ist am 23. Do. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Brixton fortgesetzt. Edmella, "Hazel" ist am 23. Do. in Newgort angelankt und Bond, "Fernando" ist am 23. Mai von Baltimore nach der Wester abgereist. Bond, "Virginia" ist am 24. Mai die Reise von Antwerpen nach Cottumia fortgesetz. Bond, "Heinart", am 10. Mai von Bremen abgezogen, in am 23. Do. im Hattentore angelankommen. Bond, "Heier" ist am 23. Do. von Kassel nach Newgort abgezogen. Bond, "Ditka Blomerd", von Bremen fortgezogen, in am 23. Mai wohlbekhalten Flensburg passiert.

**Auf unsere Handtassen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Anstürche: Suppe mit Clerstand und Zwetsch. Rallbittecandee mit Steinpilzen. Krebs à la Bordelaise. Junge Enten mit Rindfleischkompost. Erdbeerkäse. — Für einfaclere: Crematoriumsuppe. Blasbrotchen mit Salat.   
 Saace Bearnaise. Die Saace gilt für eine der feinsten und erfordert eine fortissime Bereitung. Man nimmt 6-8 Chalotten klein, schwächt sie mindestens eine halbe Stunde mit einigen zerrissenen Eiern und leicht sie durch ein Sieb. Dann ruht man 150 gr. zerlassene Butter, 6 Eirollen, etwas Zucker und getrocknete Kustardpulpe mit zwei Esslöffelchen Bouillon von zerbissig's Fleischbrüft in einem Topfe gut durchmischer, reicht diesen in ein Sieb mit loderndem Wasser, schwächt die Saace mit der Chalotten-Eiers und ein wenig Kitternemasse ab und schwächt sie mit einem Schneebesen so lange, bis sie — ohne zu föhnen — aufzengend, sehr schaumig verdickt.

**„Alpenrose“**, seines Alpenkräuter-Plauenz, Erfah  
für Chartreus und Benedictiner, empiehlt die Plauenzfabrik  
mit Zusatzbetrieb von Schilling & Höner, gr. Brüderstrasse 16.

**Wetterbericht** des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 25. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).  
Ost. Bar. Wind. Wetter. 1. Ost. Bar. Wind. Wetter. 2.

Bobo	768 O	leicht wölfig	+ 11
Enger	68 NNO	wölfig wölfig	+ 13
Biemel	69 SSW	leicht wölfig	+ 11
Wolpert	762 O	leicht bedeckt	+ 11
Wolpert	762 O	leicht bedeckt	+ 11

Saueberg	66	OSO	leicht beobacht.	+ 12	Leiterberg	66	NNW	leicht beobacht.	+ 4
Cherburg	61	NO	gut beobacht.	+ 12	vermischt	63	NW	leicht beobacht.	+ 14
Berlin	65	O	mäßig beobacht.	+ 11	Zent.	58	ONO	idem, beobacht.	+ 21
Wandlitz	58	O	sehr beobacht.	+ 12	überdeckt	65	NW	mäßig verdeckt	+ 13

Die Temperatur hat am 24. Mai noch weiterhin etwas angestiegen, doch blieb der Sommer fast im ganzen Lande trüb und es fielen noch mehrfach Niederschläge. Nur im Hochweiten und Norden unseres Gebietes trat am Nachmittag Auskühlung ein. Die Windrichtung war durchgehend eine nordostliche. Das Tertiärgebiet im Süden hat sich sehr recht in

monde. Der Zusammenhang im Süden ist nur noch schwach und nordostlicher Richtung ausgedehnt und bedeckt heute bereits einen großen Teil Südschwedlands. Der hohe Druck über Norwegen ist dagegen in südöstlicher Richtung vorgerückt (Maximum über Neapel 769,3 mm.). Eine neue hohe Depression, die im Nordmeeren erscheinen ist, trennt dieses Maranialgebiet von dem westlichen, welches noch immer über Großbritannien zieht (Kontur nach dem meteorologischen Druck). Die Wetterlage ist auf

**Die Gedanken des Naturforschers** von Cäsar Wiedemann vor dem  
Bundestag am 25. Mai, 1861.

Waldstraße 21. Bodenfarbe 5 Uhr: 749 Millimeter, 10 gefallen, Muscheln: Rogen oder Sand. Thermometergraph nach Celsius. Temperatur: höchste 21 °C. Kälte, niedrigste 9 °C. Kälte. Bewölkt, von Nachmittag an dann bedeckt, später Regen. Überwurf.

**Angestammte Freunde.**  
Hotel Bellevue: Grafin Eleonori Tagópoli, Budapest. Grafin

zu Amhausen-Rupbause u. Comteien, Lüzburg. Kattmer, v. Wang, Hamburg. Ach, v. Knigk u. Ham, Kieland. Ihre Durchl. Fürstin AnnaKath. u. Sohn, Petersburg. Frau v. Bleichröder, Schloss Trebis. Dr. Schöneder, Hamburg. Frau v. Wilpert, Odessa. Frau Luhan, Odessa. Bent, v. Sinner, New York. Bent, Schade v. Weien, Magdeburg. Commerzienrat Rothko, Bonn. Frau Landauer, Rath Eichstaett, Köln. Dr. Kraemer, Berlin. Dr. Dr. Weißer, Wendebach. Dr. Gräfliche, Magdeburg. Dr. Greife u. Frau, Chicago. Dr. Abel, Chicago. Dr. Gierke Petersburg. Dr. Meissner, Petersburg. Achel, Leemann, Berlin. Leut. Gublom, Stockholm. Frau Blumenthal, New York. Frau Bent, Alexander u. Todter, Hamburg. Dr. Scholze u. Anna, Berlin. Dr. Schöeller, Neukölln. Bent, Dr. Rose, Magdeburg. Joseph, Kompa, Barmen. Bent, Boh u. Todter, Lübeck. Berthold v. Thaillieren, Peterburg. André, Mandie, Danzig. Dr. Weißer, Hannover. Dr. phil. Veramann, Querfurt.





## Offene Stellen.

Für meine Aufhalt suche s. sofortigen Eintritt einen Assistenten u. eine Assistentin, welche das gesammte Naturheilverfahren erlernen soll. Honorar 150 M. bei freier Station.

Otto Krausse, Director der Chemnitzer Bademeisterschule, Chemnitz, Hartmannstr. 47.

## Molkerei-Gehilfe.

Einen jungen, kräftigen Geblüten sucht sofort oder 1. Juni die Molkerei Sitten bei Leisnig.

## Stallschweizer

Alle Schwetzer, welche von mir Stellung haben wollen, bitte ich, direkt in mein Contor zu kommen. Stellungen gehen fast jeden Tag ein. Billiges Vagie und Rost wird nachgewiesen.

C. A. Schlegel, Schweizerbüro, Leipzig, Burgstr. 9, I., gegründet 1874, mitin das alteste Bureau in Leipzig.

Arbeitsmädchen, geb. Goldschlägerin Garte, Maierstraße 10, ob. 1.

Packer. Junger Mensch zur Ausbildung sofort genutzt.

Otto Schinke, Trompetenstraße 12.

## Bureau-Vorstand

für eine hoch geprüfte Anwaltsbüro, sofort genutzt. Off. mit Belegschaften in Angabe der Oberholzmeisterbüro unter D.C. 882 an die Exp. d. Bl.

Nur mein Colonialwarengeschäft sucht p. 1. Juli einen tüchtlichen und gewandten Verkäufer.

Gef. Off. erb. und. H. 40453 an die Exp. d. Bl.

Kellnerinnen, geeint für Leipzig, Wintergartenstr. 7, var. r. (Auch Wohnung darfst du zu haben.)

Tüchtigen Metalldrucker, sowie einen kräftigen Arbeitsburschen suchen sofort Grieshammer & Lange, Eisenbahnstr. 76.

Will ein Rittergut und zum baldigen Antritt ein Verwalter

oder Vogt

mit guten Kenntnissen, welcher hauptsächlich die Leute beim Kaufverhandeln zu beauftragen hat, und. Adr. A. O. vorliegend ständigs geachtet.

Gut steht zum Antrittungen wird sofort genutzt. Nähe 16.

Buchhandlungs-Reisende auf neues, christliches Werk gesucht. Off. D. F. 885 Exp. d. Bl.

Eine Singspielgesellschaft für den Löbelner Jahrmarkt vom 2.-5. Juni wird sofort gesucht. Adr. u. D. E. 245 an Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Döbeln.

Gesucht von einer Fahrrad-Fabrik ein durchaus tücht. Meister, der selbstständig der Fabrikation schon in großer Fahrrad-Fabrik verhandelt hat. Es wird nur auf eine erste Kraft verzichtet. Höchst Gehalt und Tantieme. Off. erb. und. J. D. 9432 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht vom 1. ob. 15. Juni et. zu 4 Kindern im Alter von 1-12 Jahren eine

Kinderärztin, die fertig französisch spricht und Kinderarbeiten versteht. Ges. Melde

ungen mit Gehaltserhöhung, Belegschaften und Photographie, die wieder zurückgeht, unter O. u. 41298 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erbeten.

## Laufbursche

geucht. 14-16 P. a. Stunde 13 Pf. Nährholzstrasse 16, var.

## Schweizer-Aufnahme.

Schweizer zu 100 einen verheirath. Schweizer zu ca. 100 St. Bleib. Bedeutung: verlässlich in allen Oblegenheiten, und nützlich. Bezahlung nach Lebemitteln. Belegschaften. Inrichten am Gutshofteilung Döbeln bei Pommers, Sachsen.

Verlangt zum 1. Juli eine perfekte, selbstständige

## Köhlin

für ein fein. Pensionat. Adr. u. C. Z. 570 Exp. d. Bl. erb.

Zuverlässiger junger Mensch als

## Arbeiter

für sofort gesucht. Glasmaler,

Golsteinstraße 48.

Verwalter - Gesuch.

Suche zum 1. Juli eine Stellung in praktischen L. Verwalter. Autangestellt 100 M. Off. u. D. 100 postl. Kleinberg 1. S.

## Käser-Gehilfe gesucht.

Zum sofortigen Antritt, spätest.

1. Juni wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Kleinadmiral bei Kettler i. S. A. Helmze.

## Verwalter-Gesuch.

Einen tüchtigen und empfohlener junger Mann militärisch wird zum 1. Juli auf ein großes Gut als erster Verwalter gesucht. Off. u. A. W. Z. 10 postlagernd Vienna erbeten.

Haushälterin, in angenehme Stellung u. gut. Lohn ges. von Otto Schulze, Buchhandlung, König-Johannstr. 18. Otto Schulze.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Vertrags-Stelle-Gesuch.

Gewandter 1. Mann, 20 J. alt, lebt in einem kleinen Hause u. Scheune bekleidet u. mit guten Zensur, welcher 1000 M. Goultion stellen kann. Sucht sofort eine gute Stellung als Contor- or. Konsulat oder ob. sonstige Rechtsanwälte. Off. unter S. P. 40571 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, verfügt über ein gutes Geschäft, ohne jedoch eine eigene Stellung zu haben. Off. erb. u. L. 100 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Me



# Wein Bäckerei- Grundstück,

in e. fl. Landorte im Erzgebirge, die ich gekauft aus freier Hand veränderungshilf zu verkaufen. Beste Lage des Ortes, große Raumlichkeiten und Gärten vorhanden. Off. unter J. 2782 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Verkaufe

herrschliches Gebäude, keine Lage Altstadt, keine Fassade, mit prächtlicher Aussicht über die Elbe, wenn wert 40.000 M. oder angeboten werden, mit 5% Rentenversetzung. Alte 10. M. und Kapellen. Höchste Werte für R. Heidrich, Grüneburgstr. 56, 1. Etage.

Gut habe nahe Dresden gesuchtes

## Grundstück,

mit ca. 9 Acren gutem, für die Zukunft günstig geleg. Areal, gleichmäßig, hoher Anlage, zu jedem Zweck nutzbar, sich Nebenkantone, toll Verh. bald, bald verkaufen werden. Lauter ohne Haus oder Weichen nicht ausgeschlossen. Selbst in Öfferten unter D. D. 883 bis zum 1. April in die Exped. d. Bl. niedergelegt.

## Nein Gut,

ca. 287 Morgen, gr. gut gebaut, Areal, sowie Bisch. u. Invent. usw. Nach d. Stadt, mit hoch Schulen u. Musterer. Nach verlost noch der Stadt. Dabei ein gr. Alterslager in der Nähe der Eisenbahnlinie. Nach Wunsch wird das Kießlager nach allein verkaufen. Auszahlung 8-10.000 Thlr. Off. unter C. H. 10508 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Grundstücks-Verkauf.

Grundstück mit Restaurant, gr. Biergarten, Materialwarengeschäft, Schlauchsteinrichtung und großer Kellerei, nahe Dresden gelegen, zu verkaufen. Preis 16.000 Thlr. Nur Selbstläufer wollen Adressen überliefern in C. T. 310 im "Invalidendant" Dresden.

In der schönsten Lage der Oberlößnitz ist eine geschmackvolle, höchst solid gebaute

## Villa

von Siegelbau, mit alt. Obstgarten, nebst Wasserleitung, für einen Siedler (Anzahlung anfangs in Wands) zu verkaufen. Höheres b. Besitzer Herrn Menzel, Berlitzstrasse 43.

## Bäckerei.

kleine Weißbäckerei mit 12 bis 15 Mille Anzahl zu kaufen. Event. passend Weißbrot herstellen zu kaufen genutzt. Ab. unter E. M. 2011. Meissen, Kl. Landgut

in Nähe Dresden, mit herrschlichen Gebäuden und Wohnungen, 200 Schuh. Areal, in Böhmen, holbar zu verkaufen, oder auf Zinshaus oder Villa bei Dresden zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

## Hotelverkauf

mit 2 Restaurationsgäerten im beliebtesten Orte der Sachsen, Böhmen, Schweiz, nahe der Edmundsklamm, in für 20.000 M. bei der Hälfte Auszahlung zu verkaufen. M. Frantz's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

Ein schöner Landst. in best. Lage d. Lausitz, 8 Min. von Off. u. Bahnhof Hermsdorf, ist wieder zu verkaufen. Das Grundstück besteht aus groß, monoton, zweigesch. Wohnhaus mit geräumigen Zimmern und Ladeneinrichtung, einem Küchenhaus mit Stall f. 2 Pferde, Waschraum u. Wochenscheune, allem, was als vorgelegtem Blumen- u. Obstgarten, sehr geeignet f. Überlandzucht. Auskunft erhält. gen. Herrn Architekt Hartmann, Dresden, A. Kirschstr. 27, vor. sowie der Besitzer R. Peichel, Nieder-Schönwalde Nr. 6 bei Hermsdorf.

Restaurant-Grundstück. Ein seit 23 Jahr. gütigendes Restaurations-Grundstück in groß. Garten, Veranda u. 6 vermietbaren Zimmern, an der Hauptstraße in Vorstadt Leipzig, alles vermietet, brauchbar, leicht, wegen ungünstigen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. Erhält. u. E. B. "Invalidendant" Freiberg erbeten.

## Gut

in e. fl. Landorte im Erzgebirge, die ich gekauft aus freier Hand veränderungshilf zu verkaufen. Beste Lage des Ortes, große Raumlichkeiten und Gärten vorhanden. Off. unter J. 2782 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Familienverhältnisse haben verkaufe ich mein in Ober-Lößnitz am Berge, mit reizend. Aussicht auf das Elbtal gelegenes

## Villen-Grundstück

unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

in einer Lage, welche ich mein in Ober-Lößnitz am Berge, mit reizend. Aussicht auf das Elbtal gelegenes

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter D. H. 887 in die Exped. d. Bl.

## Bäckerei-

Grundstück mit Kaffee- u. Kuchengarten, unweit Dresden in Verh. h. bill. i. 24.000 M. u. verl. Ans. 2000 Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

## Tausche Haus

Rauhbaust. gegen 8. Villa, Baustelle, Hypothek, wenn 3000 M. dafür gezahlt werden. Off. unter O. M. 7 Rudolf Mosse, Dresden.

## Guts-Verkauf.

Ein 1½ Ebd. von Bauland gelegenes Bauerngut, enthaltend 115 Sch. Feld u. Wiese durchgängig Kleideroden, manche verbunden, und vollständig. In Verkauf, in erzielungshilf zu verkaufen. Auszahlung bei M. Gmelin, Weinhöhle.

## Villa-Verkauf.

Eine reizende Schweizer-Villa

für 1 auch 2 Familien, mit gr. Obst-Gärten u. Gemüsegarten,

ist zu verkaufen bei Ad. Gmelin, Weinhöhle.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gut

in einer Lage wird zu kaufen gemacht, wenn 2 Grundstücke in Zahlung genommen werden. Off. unter C. O. 570 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohlhab. holb. verl. mein Gut habe ich mein in Ober-Lößnitz am Berge, mit reizend. Aussicht auf das Elbtal gelegenes

## Villen-Grundstück

unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

ein Rittergut in vorl. Begr. unter den günstigsten Bedingungen an möglichem Preise. Angebote bitte b. Herrn Restaurateur Hugo Regel, Weizer Strich, niedergelegt.

## Gut

## Anzeige.

Die bei der am 24. d. M. stattgefundenen Auktion zum Theil nicht weggegangenen **Bilder hervorragender Künstler** aus einem vornehmen Privatbesitz sind zum vierten Theile des Staates noch weiter **freihandig zum Verkauf** gestellt. So ist hierdurch eine Gelegenheit geboten, einen wirtschaftlichsten Sommerkram aufwendigst billig zu erwerben.

Die nächste Ausstellung findet im September d. J. statt, gegen welchen deren Bilder auf den Ausstellungen nicht verkaufen werden. Beilage von dem Unterzeichneten liegt gegen den unten genannten.

**W. E. Hoffmann, Kunsthändler,**  
Konstanzthaus, Pragerstr. 54.

Hierdurch die Anzeige,  
die in den von mir bisher Kleine Plauensche Gasse Nr. 24

**Seifengeschäft mit Grünnwaarenhandlung**

Alles über A. Kirsche verfertigt habe und bitte  
um eine Spezialisierung, für das ich bestens dankt, auch  
um zu Ebet werden zu lassen.

A. verlo. Mäder.

Dresden, den 23. Mai 1894.

Die nachste Ausstellung bestimmt, bitte ich, den  
1. Mai unter meiner Leitung, das bisherige Wohlwollen  
zu erhalten, so wird ich meine weiteren Abnehmer durch freie  
Ausstellung im ersten Zeitungspartie zu erweitern.

A. verlo. A. Kirsche,  
Kleine Plauensche Gasse Nr. 24.

Dresden, den 23. Mai 1894.

**Orts- u. Kirschen-Verpachtung.**

Die nachste Ausstellung von den niedrigen **Kirschen-**  
Stämmen aus dem Lande der beiden Ammerseemitschafte  
Grimma, 2. Abteilung I und 2 der Rödlin-Großziger  
Entnahmen.

Mittwoch am 30. Mai

Vermittags 9 Uhr

in der Schiefergasse zum **Wiesenbach in Grimma:**  
der Ammerseemitschafte Goldis

an demselben Tage Nachmittags 1.5 Uhr

zu demselben Ort zum Goldisloch in Goldis

der Ammerseemitschafte Wutzen

Donnerstag am 31. Mai

Grimma, 10 Uhr im Gaffthof zu Borsdorf,

Grimma, 12 Uhr in der Meierischen Schafwirtschaft

in Wutzen

öffentlich nach zweite Versteigerung versteigert werden.

Grimma, am 22. Mai 1894.

Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspektion.

Stobler.

M. Schmidt.

**Sommertrische König's Villa in Bärenfels,**

Höhenluftkurort bei Kipsdorf i. Erzgeb.

Der 10. u. 12. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Die 10. Circa Sonnabend und windigdeutig, am dufenden  
Sommertrische König's Villa mit eingetragener Gewerbe-  
lizenzen, am 12. u. 13. Circa Sonnabend, mit herrlichem Blick auf das aus-  
serordentlich reiche Sächsische Erzgebirge, befindet sich im  
Sommertrische König's Villa im blühenden Felsen

Geöffnet 10 Uhr bis 12 Uhr,





## EMISSION.

# Action der Elektricitätswerke Salzburg.

Nominal-Capital fl. 1,000,000 in 5000 Action à fl. 200.

Die Action-Gesellschaft "Elektricitätswerke Salzburg", concessionirt mittels Erlasses des hohen F. f. Ministeriums des Innern vom 23. Februar 1888, A. 2210, constituirte sich am 26. Mai 1888 mit dem Sitz in Salzburg.

Die Unternehmung umfaßt folgende Betriebe:

1. Die elektrische Centralstation in Salzburg mit circa 400 Werdraft-Waschinen, zwei Accumulator-Batterien und circa 8000 Meter unterirdisch verlegtes Leitungen. Die Centrale ist seit 1<sup>st</sup> October 1887 in stabilem Betriebe, verfügt jetzt circa 6000 Glühlampen mit elektrischem Strom. Größere Installationen sind: Das neue Stadttheater, das F. f. Haupt- und Telegraphenamt, die F. f. Staatsverwaltung, Sparkassegebäude, Hotel de l'Europe, alle größeren Hotels, Restaurants, Cafés, zahlreiche Geschäftsläden und Wohnungen. Weitere 1000 Lampen sind neuerdings in Ausführung begriffen.

2. Den elektrischen Aufzug auf den Mönchsberg in Salzburg. Der Aufzug ist seit August 1890 im Betriebe und befördert jährlich circa 150,000 Personen.

3. Das Elektricitäts-Hotel am Postplatz in Salzburg gehörig im Auftr. d. A. zur Erdmann, umfasst zwei Gebäude mit 120 Meter Front, enthält im Parterre 15 bewohnbare Personenläden, in den 4 Stockwerken über 100 Fremdenzimmer.

### Vorherige Erträge der Unternehmung:

Flr 1889. 8. 21. 642.25	81% auf fl. 300.000 Action-Capital; Dividende fl. 12 = 6%
- 1890. - 31. 809.50	91% " 300.000 " 14 = 7%
- 1891. - 40.775.48	101% " 300.000 " 15 = 7%
- 1892. - 48.059.24	91% " 50.000 " 14 = 7%
- 1893. - 56.122.42	91% " 600.000 " 14 = 7%

Erfahrungsgemäß entwickeln sich Bedeckungs-Unternehmen schon nach wenigen Jahren zu den lukrativsten Betrieben, da die Zahl der Lichtabnehmer stetig wächst.

1. Durch die zunahme der Lichtlieferung, 2. durch den Ertrag des Hotels, 3. durch die Vermehrung der 15 Verkaufsgeschäfte wird das Ertragsatz abermals eine beträchtliche Steigerung erfahren.

Die daraus resultierende Rentabilität der Unternehmung durch obige, keinen Schwankungen unterworfenen Einnahmen kann als unbedingt gesichert betrachtet werden.

Mit Beiznahme auf obiges Circulär lade Sie hiermit höflich zum Bezug von **Salzburger Elektricitäts-Action à fl. 200** zum Kursie von fl. 208 per Stück, nebst 5% Binden seit 1. Januar 1894, ein.

Bei der Vormöglichkeit der gebotenen Verbindung und der siedenden Rentabilität der Unternehmung ist auf einen raschen Anstieg des geringen zum Verkaufe kommenden Postens dieser Action zu rechnen.

Salzburg, Mai 1894.

Teletogramm-Adresse:  
Carl Leitner, Salzburg.  
Post-Telegraphen-Konto-Nr. 80333.  
Giro-Konto bei der Leder-Singer, Bank.

**Carl Leitner,**  
Bank- u. Wechsel-Geschäft,  
Salzburg.

## Malta-Kartoffeln Pf. 10 Pf., Matjes-Heringe Pf. 10 u. 15 Pf.

Peitschebeeren, im Suden getrocknet, Pf. 30 pt. Apfelflaschen, Kirschen, Feigen, Datteln, Mandarinen, Apfelschalen und Blumen, Confiture, Zante, Pfeffer und Senigkeiten, sowie Salatgurken, russ. Zardinen, Cestardine, Pflücker, Kal, Schellfisch und Zeladino, Bratherinae, ger. Zwieback, Zalzberingae, alles im Einzelnen und Wiederbeschaffung zum billigen Angebote.

Bahnsgalle 8. **Rich. Schädlich.**

Montag den 28. Mai 1894. Beimittags 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Preis ankomme in Dresden-Albertstadt, im Weindorfer Hoftheater, eine Partie Biographie an den Weinständen öffentlich versteigert werden.

Königliches Provinzialamt.

**Eiserne Klappstühle  
und Tische**  
neuer Construction empfohlen unter Garantie der Haltbarkeit  
**Herrn. Fleischer,**  
Eisenmöbelbr., Banferoda-Poritzkappel.

## Hühnerhund,

Bratierempler, deutsche R. 30  
alt, farbenhaft, braun, voll  
ständig fern, perfekt  
Nische, Käth. Ober  
Bayr. Butter:

Rote 9 Pf. rote Saatbutter  
9 Pf., rotte 9 Pf. zarte 12 Pf.  
Saatbutter 10 Pf., verendet  
sie unter Kalb. R. Hartlaub,  
Ausbach in Bamberg.

## 7 Jahr. Zünds.

1.22 ent. ges., auch bei den An-  
tenen genannt, elast. tub.  
auf zum Entzünden, weil nur  
Zünden auf Zünds. Zünds.  
verdient. Zu entzünden mit  
1. 2222 in die Exped. d. fl.

**Fettstullen**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 6-1.

größte Rahmenlinnen-  
Spec. Reparat.-Ferkell  
C. Schönfeld.

Dresden, N. Borsigstr. 24. Laden  
größtes Spezialgeschäft  
in gebrauchten, gut erhaltenen  
Singer-Häschinen.

nur Rahmen 25. Schönfeld.  
Reine nachhalt. Reparaturleisten

Engl. Rover, 1. 2. 3. 4. 5. 6.

**Oatente** seit 1877  
Otto Wolff, Patent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 10/  
(Ecke Trompetenstrasse)  
Marken & Musterschutz

Engl. Rover, 1. 2. 3. 4. 5. 6.  
bedeckt, mit abnehmbarer  
Pneumatische, sofort zu verkaufen  
für 240 M.

Engl. Rover, 1. 2. 3. 4. 5. 6.  
Vindmaulstücke 22 im Hofe.

## Aufdrüstig!

Tüchtiger Kaufmann, 27 J.,  
alt, von angenehmer und  
bereitsgut Charakter, in sicherer  
Lebensstellung, mit gutem Ein-  
kommen, würde behutsamer  
Betriebsaufnahme mit einem Aus-  
land mit Vermögen, nicht über  
26 Jahre alt, in Correspondenz  
zu treten. Geehrte Damen, die  
meinen einigemaligen Bekannten  
Vertrauen haben und ein wirt-  
schaftl. gut Familienleben möchten,  
mögen gef. Offerten bis 31. J.  
unter **A. B. 40516** in der  
Exped. d. fl. überlegen.

— **Sped. Discretion. Annon.**  
unberücksichtigt.

## Ausverkauf.

Wegen anderer Unternehmungen stellt mein nur aus  
Concordia-Massen u. Gelegenheitsläden bestehende  
Waren

bedeutend unter Herstellungspreis  
zum schleunigen Verkauf. Es sollen verkauf werden:  
Große Posten **complete Herren-Anzüge**  
von 8 Mark, billige von 2½—8½ Mark.

**Frühjahrs-Paleots** von 7½ Mark.

**Hosen** von 12½ Mark, billige von 2½—8½ Mark.

**Knaben-Anzüge** von 1,25 Mark, billige von 2½—7½ Mark.

**Jünglings- und Burschen-Anzüge** 1½—12½ Mark.

**Sacko-, Jacken-, Schafwölde, Hüte, Mützen, Schuhe**  
billig.

**Schuhwaaren**

für Herren, Damen u. Kinder ohne Konkurrenz am Platze.

**Kreuzstr. 9.** Max Jaffé, Auctionator.

N.B. Am Händler die günstigste Gelegenheit zum  
billigen Einkauf.

## Heirath

Ein ig. Mann, 25 Jahre alt,  
von sehr gut. Aussehen, mit ein  
ausgebendem Geschäft, wünscht  
sich auf diesem Wege eine neue  
Lebensführung. Damen, welche  
über etwas Vermögen verf., woll-  
tige Adressen u. **C. L. 876** in  
der Exped. d. fl. niedergelegen.

## 1 Gasmotor

u. **Tynamomachine**, vor. pass.  
für fl. Arbeitsschule od. größeres  
Geschäftshof, fl. preislich zu ver-  
kaufen. **A. D. 814** Exped. d. fl.

## Verkauf.

Eine Partie Spiritusgefäße  
(300—500 Liter) fassend, sowie  
eine Kiste (ca. 700 Liter fassend)  
und billig zu verkaufen. Offerten  
bitte man unter **A. H. 818** in  
der Exped. d. fl. niedergelegen.

## Rover,

gebraucht, gut erhalten, gr. Aus-  
wahl. Röthen u. Brem. z. jed.  
Preis. Nach. Fahr. Reichsstrasse 18.

## Parquet- Fußböden

werden schnell u. sauber gemacht  
und trocken, kost. weniger und  
dann abgebobelt von Schneider & Cofer. Wismuthstrasse 16.

## Pneumatic.

9er. Mob., Beck. d. lot. bill. zu  
verkaufen. Fürstl. 5. v. 1. v.

## Gebrauchtes freizeitiges

**Pianino**, früher Ton, gut eub., billig zu  
verkaufen. Voraussetzung 26. I.

## Cigarren

zu Fabrikpreisen. **100 Stück**  
3 fl. Cigaren 2 fl. 1.60—2.20  
4 " do. 2.40—3.00  
5 " do. 3.20—3.80  
6 " do. 4.00—4.80  
8 " do. 5.00—5.80  
10 " do. 6.00—7.50

offert und verkaufen

**Carl Streubel,**

Gitarrenfabrik,  
Dresden, v. Beck. 13.  
Freiescoutant franco.

**Preiskelbeeren,**

best. Stück 50 Prozent Bader  
Flund 2 fl.

**Türk. Pfauen,**

leb. im 107er Pfund 26 fl.  
Brend's Butterhandlung.

**Madapolame, Satin,**

Cachemir  
in großer Warenverteilung.  
Meter 50, 60, 65, 70, 80 fl.

**Blaudruck**,  
dauerhaft und goldfarb.

Meter 45, 50, 55, 60, 75 fl.

**Driedr. Paul**,

Bernhardt,  
Dresden,  
3 Schreiberstrasse 3.

**Engl. Rover,**

bedeckt, mit abnehmbarer  
Pneumatische, sofort zu verkaufen

für 240 M.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.  
Vindmaulstücke 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Lindenaustrasse 22 im Hofe.

**Engl. Rover,** 1. 2. 3. 4. 5. 6.

**Dresden** "Vierachrichten".  
Nr. 116. Seite 20. — Sonnabend, 26. Mai 1891.

**Offene Stellen.**  
Kaufmännische Stellen für meiste  
Richtungen und auf alle Quer-  
richtungen sind von tüchtige  
**Verkäuferin.**  
**Oswald Strauch,**  
Antikenhändler,  
Gewandter Agent  
der gesamten Kunstsammlungen  
und Museen des Landes Sachsen.  
Durch die ganze Welt sind seine  
**Oberschwizer**  
Von ihm werden die besten  
Werke erstanden. Mittergut  
Hüttendorf.  
Jeder Stellensuchende  
**offene Stellen**  
Kaufmännische Stellen für alle  
Zeiten  
**Arbeitsnachweis**  
und Verberge  
**Dachdecker-**  
(Giebel- u. Giebeldachdecker-)  
**Zunftung**  
zu Dresden  
Anzeigentext Nr. 15.  
Die Zunft ist nicht  
durch die Anzahl der  
mitgliedigen Dachdecker  
bestimmt, sondern durch  
die Anzahl der Zunftmeister  
oder Dachdeckermeister.

**1 Malergesellse**  
guter Arbeiter, sofort gejuch  
**v. Schuricht. Berlin.**

---

**Stellen-Gesuche.**

# Ein Mädchen

20 J., aus geb. Admiltie v. Mand  
in allen weibl. Habschaften bewandt  
**sucht Stellung**

leidet an einer schweren Krankheit und ist bei einem „Invalidenfonds“ unter **R.W.05** „Invalide“ aufgenommen.

Für 1 jung. Mädchen, im 2. Schuljahr der Lat. Schule, eine Wohnung in tem. Stände veran-  
suchen. Belegschaft über 2000  
und 2000 R. jährlich erwartet. We-  
ber **Starke**, überzeugend.

## Schäufmann,

25 J., mit Comptehaus, Kind und Mutter  
auf dem Lande, auf dem Lande, auf dem Lande,  
sucht eine ungefährliche Stellung  
in der baldigst anderwe-  
terreichte.

## Engagement.

Sehr gut kann geholfen werden  
bei Engeln unter **S.L.06**  
„Invalide“ aufgenommen.

ein tüchtiges und empfohlenes

# Bierausgabe

A. H. 28

„Invalide“ aufgenommen.

**15,000 Mark**  
Reservage der sind mit Baumwolle zu bedien. Off. u. A. J. 289  
"Invalidenhaus" Dresden.  
**1500—1800 Mark**  
zu 5 Proc. als 2 Hyp. auf eine Landwirtschaft bei Dresden sof. od. 1 Jahr **gesucht**. Off. erb. an "Invalidenhaus" Chemnitz unter R. G. 9.  
**3000 Mark**  
gegen Accept bei hohen Summen von Weißkämmen baldigt gesucht. Off. u. A. J. M. 5  
**Rudolf Mosse, Dresden.**  
**25 ir suchen 2 E. Zelle hinter**  
Scheune mit 4 - Raumfeld  
**20—15,000 Mr.**  
auf großes Gebäude Kupfer Dach  
zweckmäßig zwischen den Stadt  
teile Nietleßring en. 19000 m<sup>2</sup>  
Werthe 2 Preisen erüitten.  
**G. H. Rehmann Rabt.,**  
Geflügelmeister. Pirmas.  
**6000 Mf.**  
weiter auf ein Haingrundstück in Pirmas die gute 2 km vorher  
die Verhältnisse der 1. Jahr er-  
mittelt werden. Die 1. Jahr ist an  
Hausenstein & Vogler,  
Kettw. Pirmas. M. 150.  
**Vermietungen.**  
**Verkaufs-**  
**Laden**

**Grosses Fabrikgrundstück**  
mit 50 vberd. Raumstraße, in reger Industriestadt an drei  
Bahnlinien gelegen, zur Einrichtung jeden Betriebes  
passend.

**sofort preiswerth**  
unter günstigen Bedingungen  
**zu verkaufen.**

Gef. Anfragen unter O. 2777 befördert die Grp. d. Bl.

**Ritterguts-Kaufgesuch.**

Zu kaufen gewünscht wird von einem reellen Selbst-  
käufer, der im Staande ist, jede gewünschte Auszahlung zu-  
leisten, ein Rittergut von 5 - 800 Morgen guten Bodens  
in ebener, fruchtbarer Lage der Provinz oder Königreichs  
Sachsen. Öfferten unter R. R. 852 an Haasenstein  
u. Vogler, A.-G., Magdeburg.

**Gasthofs-Verpachtung.**

Zu den unterzeichneten Eiben gehörige  
Gasthof „Zum rothen Hirsche“ in Froßburg,  
am Markt, welchen das gesuchte Pachtgewalt haben, komfor-  
tbare Ausstattung mit einem passablen Saal mit drei  
ausgiebigen großen Nebenzimmern, in dem vom beworbenen Be-  
fänger zunächst dabei die Schankwirtschaft mit Eibola betrieben  
werden soll.

**Mittwoch, den 29. Mai 1891, Nachm. 2 Uhr**

auf sechs Jahre vom 1. Juli d. J. ab meistbietend verpachtet  
werden. Täglich Abrechnende werden gebeten, sich zur beobach-  
teten Zeit im Gasthof zu versammeln und ihre Gebote abzugeben.  
Die Pachtbedingungen, welche im Schmetz noch besonders bestimmt  
gegeben werden, sind schon jetzt endgültig eingezogen.

**J. Weiske's Erben.**

**Hotel-**

**Haus-Grundstück.**

Ein vor einigen Jahren im Schweizerstil neu erbautes Haus mit Garten, an d. Hauptstr. 1. weg, seiner bls. Bergangenh. als auch einer waldigen Umgebung außerordentl. von Sonnengüte, als auch von Gesellschaften viel besuchter Ort, in hub als Ruhesitz für Pensionate oder Rentiers sehr gut eignet, auch würde dasselbe wegen seiner schönen Lage und Bauart zur Errichtung einer fein. **Bäderrei** mit **Rassegärten**, w. obendrein sehr gewünscht wird, daß in, wegen anderen Unternehmungen für den billigen Preis v. 20000 Mark zu verkaufen. Off. unter **B. W. 855** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Billa** mit alt. Obstgart., in herl. Lage, s. geräumig. Familienverhältn. halber sofort für 5400 Mark verfaßlich bei **O. Liebmam**, Weinböhla.

In **Zschittenberg** i. Q., lebhafte Industriestadt, ist in besser. Lage ein **Geschäftshaus für Manufacturwaaren** sofort zu verkaufen. Anzahlung 10—15000 Mark. Übriges sind unter **O. 1015** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Günstig für Gärtner!**

Meine Wirtschaft mit Gemüsegärtnerei, 6 Hekt. Acker u. Wiese, neue Web., 1. Etde. w. Grubenbaum geleg., in Folge der günst. Lage z. Einrichtung e. Gärtnerei passend, in sofort. Preise, unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Tel. erfr. **Lewald** Stiehl in Kleinthiemig bei Brodenbach.

F. D. M.

Wichtige  
Bauarbeiter mit  
Sohne od. Sozialarbeiter.  
Die Arbeiter sind auf  
die Zeit und auf Ver-  
hältnisse eingestellt  
die sich nicht ergeben  
oder erwartet werden.  
D. Martin.

**Schweizer.**  
Zum 1. Jan. mieten wir bei  
Gärtner H. J. Sch., ausgetheilte  
Stelle auf dem einen rechten  
**Unterelbweitzer**  
Ufer am Elbe u. Bödeker zu den  
Anlagen der wichtigen Wer-  
ke in Elsterwerda.

im neuerrichteten Durchgang  
Marienstrasse. Am See  
und sofort zu vermieten.  
Nähe Marienstrasse 38, L.  
**Laden!**  
Ein neuer & sehr gut  
ausgestatteter Laden in  
nabiger Nähe d. Hauptstrasse.  
Es ist vorzüglich und für jede  
überreiche Th. Oehmichen,  
Kleider, Bluse.

**Prieskaustr. 25**  
neue kleine Wohnung in der 1. Et  
mit Balkon und zu vermieten  
bei 1. C. Wohl. B. Spiegelmann

**Zu vermieten**  
**2 Läden**

für Bedarfsgeschäft. Ganz  
neuen, schönen, kleineren  
in neuen, breiten und  
gewebbten Säcken verpackt werden  
Näher zur Elisenstrasse 9 sind  
die erforderlichen Vorbemühungen  
in Prieskaustrasse unternommen.  
Auf einer ausgebauten Basis  
vertrieben und nach ausführlicher  
suchter Bewertung am 1. Sept.

**Haus-  
Grundstück**  
mit sehr schönen Seitenobachten,  
und schöner Wohnmöglichkeit. 1100  
qm für Gewerbe, Wohnzwecken,  
Gästeunterkunft usw. Stellung sehr  
günstig, um zu verhindern, dass  
die Siedlung nach Herrenhäusern  
zu überfüllt wird. Preis 15000.  
**Ein Schmiede-  
Grundstück**  
mit einer Standort und Erfah-  
rung ist verhandelbar, zu best.  
Niedrige Kosten für eine Kauf-  
möglichkeit mit **N. P. 38713** in  
der Erbteilung Nr. 29.

---

**1 Grundstück**  
in der Fleischerei, neben der Ge-  
fechts-Schule befindet sich mit  
einer sehr guten, in verhältnis  
dazu kleinen Kosten Nr. 38716.

---

**Verkauf.**

---

**Gerau.**  
Metten liegt am Markt be-  
liebten, neu renovierten Gasthof  
mit 3 Wirt- und 14 Fremden-  
und Wohnzimmern, großem  
Concert- und Theateraal mit 300  
Plätzen, Kellerei, Bierkeller.  
Metten hat  
20-30 Weide- und vorzüglichsten  
Ställe zu verkaufen, bestehende z. B. von  
1. Oktober d. s. unter Berthe-  
litz, Auktionen-Fax zu verkaufen.  
Ziemlich alte Gebäude befinden  
sich in gutem baulichen Zustande  
und waren zur Herrenhaus- oder  
12-15000 Mark erzielbar.  
Schmiedeberg, 2 Häusergr.  
**Germ. Tischentwickler.**  
Metten.

---

**Villa**  
im Schwergewichtet zu verkaufen  
sind zu vermieten, 13 Zimmer,  
Gästewirtschaft, Stallung, viele  
Wästen. Nächstes Hobeltrage 4.

---

**zu**

**Großes  
Verkauf.**  
Ein Gethof mit Tanzsaal u.  
eigem Concertgarten, freund-  
lichen Freundenräumen, Nähe  
der Stadt gelegen, ist für den  
Preis von 62.000 Mf. bei Aus-  
zahlung von 17.000 Mf. zu ver-  
kosten. Agenten verbeten. Werthe  
Lüchten erb. bis 1. Juni unter  
**No. 963 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Rosswelt,**  
**W**einen Todestalls ist in heines  
Zage d. Blauenischen Grun-  
des ein  
**Haus-  
Grundstück,**  
mit gutach. Colonialw. und  
Produktien-Gedächtn. Dreh-  
mangel, schön. Obit, Ge-  
muse- und Bergarten, bei  
10000 Mf. Anzahl zu ver-  
kosten. Nur Selbstlieferanten  
können Kauf erlauben! Papier-  
marken noch nicht von E. Förster,  
Zeven Altstadt, Rathaus-  
u. Gewölbe, Eingang Ziegen-  
strasse  
**Ein  
Grundstück**

**Gewünschte  
Cartonagen-  
Arbeiterinnen**  
unter Bezeichnung  
der  
**Zöllnerstr.**  
**Nr. 28, 2.**

Molkerei Bülkow erda  
D. Torgau a. E.  
**Vertretung.**  
Ein f. Rheinland und Westphalen gut eingeführter junger Mann sucht  
**Vertretungen**  
leistungsfähiger Händler der  
**Kurz-, Fein-, Foss- und**  
**Manufakturw.-Branche.**  
Erreichen unter **A. M. 20** von  
Lübeck **Einsfeldorff.**  
**Wachmann,**  
Comptoir des Letts vom litho-

**Blasewitz, Berggartenstr. 6.**

**Eine Fabrikanlage mit Dampfkraft**  
mit schönem Landhause, Stallung und Garten, sowie einigen Alten Bauern, direkt am Waldrand, sehr bei Leipzig, ist sehr preiswerte für die Pachtungen. Die Fabrik plant als Betrieb von Goldschmiedewaren-Fabrikation, weil Schmiede- und Schmiedearbeit bei uns verloren und alte Traditionen bringt.

ben 8 Meilen, mit steilem und einem mächtigen Thoren, 20 Minuten von der Stadt, an der Chaussee gelegen, th lohnt zu verkaufen. Lätheres bei G. Gottschling. Bunderau + Schle.

## Die Naschinenfabrik

in Gottstatt Nr. 270, nahe am Bahnhof, ist momentan zu betreuen. Nachher beim Betrieb Aeronautenmeister Schulze, Görsdorf Nr. 69 bei Gottstatt.

## Eine gute Gelegenheit für Klempner.

G. Haus im Chausseeb. Brüder-  
hain, nebst Materialgesch.  
n. Eichenau ist betrieben wird. In  
Kosten ist viel. Kram im Geschäft

# Steinmetzen auf Marmor

Zu unterscheiden sind Geschäftsbücher  
jenes, die im Laufe der Jahre an-  
häufen und in dem Buch bestehen,  
und das C.R.K. SGG unter 25

## Geldverkehr.

Zur kleinen Annothebe  
3 wird auf ein arbeitsloses Elb-  
dienst mit ein Kapital von  
**60,000 Mk.**

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.  
**Günstig**  
für jg. Kaufleute!  
Ein nachweislich auf rentables  
Colonialwarengeschäft

**Sichere  
Erlieben.**  
Der Gasthof zum Erbgerecht in Gross-Graupa bei Billnig, mit ca. 28 Zimmern Aedt und Stube, neugebaute Schune nebst Kornspeicher ist mit sämtlichem Lebendem u. todtten Inventar frei ausverkauft werden. Räheres beschrift.

1100 m. NN. Aussicht 3000 m.  
Gasthof seit 1771 erb. Schubert.  
Stadtbauamt. Neumarkt i. B.

---

**Eine  
Fleischerei**

in einem großen Orte, mit etwas  
Aeld u. Wiese, ist Unisande halber  
verlöscher zu verkaufen.  
Bodwih, Naturheilanstalt Müden-  
berg. Friedrich Schaefer.

# Kinder- Mädchen- gejuch.

**9000 Mark**  
ist mein Grund und **1. Preis**  
**für 1. Juni aus Privathand**  
**zu leihen gesucht.** Off. an  
**Rudolf Mosse, Dresden**  
**unter H. S. 6815 erbeten.**

mit dem Hausrath und was sich über 60 verfügt, in guter Lage des Blauenthalen Gründes, ist unter günstiger Bedingung bei 8-1000 Ml. Anzähler zu verkaufen. Aber bei **Julius Lange, Deuben** bei Dresden, Neugässle.

verzinst sich jetzt mit 4% netto.  
Effekten mit. **S. B. 6758** an  
**Rudolf Mosse**, Altmühl 15,  
gelangen direkt an den Käufer.  
**W.** er. Miete wird voreis. mit 1.  
abw. 2. Jänner 1872 zu 6% gel.  
**Familien-Villa**,  
6 B., 5 R., 2 Rüh., Badeeint.,  
gr. Hinterehaus, letzteres auch 3.  
Ges. rath., alt., schön. Garten,  
viel Obst, ad. ben. Stora, Brandt,  
Körber, M. Näh., b. Pet. Breitholz,  
Rößichenbräu, Alleeen, S., Louise  
**gr. Sandzinshaus**

**Ein Gut**  
in der Dresden Ober., 30 Schfl.  
Aeld u. Wien, 20 Schfl. Wahl,  
ist für 18,000 Ml. bei 5000 Ml.  
Anzahlung Toberalls halber zu  
verkaufen. Jungen Leuten ist  
durch diesen Kauf sehr vortheilh-  
haft zugetan. Näh. **Dresden**  
**Striesen**, Huttenstr. 11, pt. 18.